

	<p>Objekt: Bulle (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Sonderform (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: I. 16/70</p>
--	--

Beschreibung

Diese annähernd kreisrunde, nach oben und unten gewölbte Tonbulle diente als Gefäßverschluss. Auf der Oberseite sind in gleichmäßigen Abständen, sich wiederholende runde, ovale und rechteckige Siegel mit Tieren (Löwe und Fasan) und einer Inschrift eingedrückt. Die Unterseite ist undekoriert. Diese Bulle ist ungebrannt, aber gebrannte Bullen sind auch erhalten. Es wird vermutet, dass sie nach Gebrauch als Beleg aufbewahrt wurden. Sie stammt aus der Grabung des Deutschen Archäologischen Instituts in Tacht-e Soleiman, 1969.

Grunddaten

Material/Technik: Irdenware, earthenware
Maße: Durchmesser: 10,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Takht-i Suleiman

Schlagworte

- Bulle (Sonderform)
- Irdenware